

PRESSEMITTEILUNG

Bremer Straßenbahn AG

Flughafendamm 12
28199 Bremen

Bei Pressefragen:
Andreas Holling
Telefon: 0421 55 96 416
Mobil: 0172 28 30 737
E-Mail: presse@bsag.de
Web: www.bsag.de
Instagram: [@bsagbremen](https://www.instagram.com/bsagbremen)

2. September 2026

MEHR STABILITÄT UND NEUE VERBINDUNGEN: DIE LINIE 1 WIRD AB MÄRZ 2027 ZU DEN LINIEN 1 UND 9

(Bremen.) Die Neuerungen im Netz der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) gehen weiter. Nach dem erfolgreichen Start in den Angebotsausbau ergeben sich in den kommenden Jahren weitere Verbesserungen für die Fahrgäste. Den Auftakt dazu macht die Verlängerung der Linie 1 in Huchting. Sie bietet ab 21. März 2027 rund 16.000 Menschen eine schnelle und bequeme Direktverbindung in die City und zum Hauptbahnhof. Daran knüpfen etwas später die Fertigstellung der Linie 8 nach Weyhe/Leeste und der Linie 2 von Hastedt in die Vahr an. Um die im Süden deutlich gewachsene Linie 1 auch in Zukunft stabil, pünktlich und zuverlässig betreiben zu können, wird ihre Strecke zum Fahrplanwechsel im März 2027 angepasst. Künftig fährt die Linie 1 von Huchting direkt zur Universität. Im Bremer Osten wird dafür mit der neuen Linie 9 eine Direktverbindung zwischen Mahndorf und dem Flughafen geschaffen.

DEUTSCHLANDS LÄNGSTE STÄDTISCHE STRASSENBAHNLINIE?

Die Verlängerung der Linien 1 und 8 sind neben dem Bau der Linie 2 im Bremer Osten aktuell die zentralen Ausbauprojekte im Öffentlichen Personennahverkehr an der Weser. Mit einem Gleisnetz-Plus von insgesamt mehr als 13 Kilometern macht dies eine grundlegende Überprüfung des Netzes unter verkehrlichen und betrieblichen Aspekten notwendig.

Dies betrifft vor allem die heutige Linie 1. Mit einer Linienlänge von 26,2 Kilometern und einer Fahrzeit pro Richtung von 67 Minuten wäre sie sonst die längste rein städtische Straßenbahnlinie in Deutschland. Auf dieser langen Fahrt steigen die Risiken für Verspätungen und Behinderungen und sind daher große Herausforderungen an die Betriebsstabilität und an die Pünktlichkeit. Schließlich sind zwischen Willakedamm und Heinrich-Plett-Allee nach Eröffnung der Strecke

nach Weyhe-Leeste zusammen mit der Linie 8 dann 9 Fahrten je Stunde und Richtung auf einem neuen eingleisigen Abschnitt unterwegs. Durch die neue, wesentlich kürzere Strecke wird die Linie 1 resilienter und weniger anfällig für Verspätungen.

WAS SICH AB MÄRZ 2027 VERÄNDERT

Mit Inbetriebnahme der Neubaustrecke nach Mittelshuchting erhält die **Linie 1** ein neues Linienende – die Universität. Mahndorf wird durch die neue **Linie 9** angebunden, die über den Hauptbahnhof bis zum Flughafen führt. Die Linien 1 und 9 verkehren auf ihren neuen Strecken von Montag bis Samstag tagsüber im 10-Minuten-Takt und verbinden neu Wohnstandorte mit Gewerbe- und Hochschulstandorten.

Die **Linie 6** bleibt mit ihrem heutigen Streckenverlauf als Verstärkerlinie bestehen. Sie fährt montags bis freitags tagsüber mindestens im 20-Minuten-Takt zwischen Flughafen und Universität und verbindet weiterhin direkt die Technologiestandorte miteinander. Das bedeutet für Fahrgäste ebenfalls eine höhere Zuverlässigkeit, weil die Takte der Linie 1 und 6 zwischen Universität und Hauptbahnhof aufeinander abgestimmt werden. Gleiches gilt für die Linie 9 zwischen Hauptbahnhof und Flughafen. Insgesamt werden bis zu zehn Fahrten pro Stunde und Richtung angeboten.

Mit den **Linien 1E** (zwischen Roland-Center und Hauptbahnhof) und **9E** (zwischen Mahndorf und Hauptbahnhof) werden ab März 2027 montags bis freitags weitere Verstärkerfahrten eingerichtet. Sie bieten Fahrgästen einen zusätzlichen 20-Minuten-Takt auf den Hauptstrecken abgestimmt auf die Linien 1 und 9 und damit weiter Direktverbindungen zwischen Huchting und dem Bremer Osten. Die Linien 1, 1E und 8 werden zwischen Roland-Center und Westerstraße so aufeinander abgestimmt, dass tagsüber zwischen 6 und 19 Uhr durchgängig alle 5 Minuten eine Bahn fährt.

»STARKE VERBINDUNGEN FÜR STARKE QUARTIERE«

»Bremen baut derzeit so viel Straßenbahn wie seit Jahrzehnten nicht. Über dreizehn Kilometer neues Gleisnetz entstehen: die Linie 1 nach Mittelshuchting, die Linie 8 nach Weyhe und Leeste, die Linie 2 von Hastedt in die Vahr. Das ist ein Ausbauprogramm, das sich sehen lassen kann. Und wir warten damit nicht. Seit August fahren wir bereits öfter: dichtere Takte auf den Linien 4, 6 und 24, Metrobustakt auf der 63, die Linie 20 auf die Überseeinsel, die 24 bis zum Lankenauer Höft. Und sonntags erstmals alle 15 Minuten. Wer sonntags auf Bus und Bahn angewiesen ist, hat davon mehr als von jeder Ankündigung.«, sagt Dr. Ralph Baumheier, BSAG-Aufsichtsratsvorsitzender und Staatsrat bei der

Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung. Er betont: »Mit dem Start der neuen Linie 9 und der Veränderung bei der Linie 1 wird kein Meter Gleis aufgegeben. Kein Stadtteil verliert seine Anbindung.«

»UMFANGREICHE VERBESSERUNGEN IM NETZ DER BSAG«

»Die Anpassungen in unserem Straßenbahnnetz im März 2027 sind Teil umfangreicher Verbesserungen in unserem Netz«, betont Thorsten Harder, Technischer Vorstand der BSAG. Er bekräftigt: »Das neue Straßenbahnnetz wird weniger anfällig gegen Störungen und Verspätungen und bietet neue Fahrbeziehungen. So werden die Universität und der Flughafen nun mit jeweils zwei Linien angefahren. Fahrgäste aus dem Bremer Osten erhalten eine direkte Verbindung zum Flughafen; Fahrgäste aus Huchting und der westlichen Neustadt eine neue Direktverbindung zur Universität. Damit erhalten viele Fahrgäste bessere und direktere Verbindungen auf ihren Wegen im Stadtgebiet.«

GUT INFORMIERT

Alle Informationen zu Fahrplänen und den Linienverläufen gibt es unter www.bsag.de sowie in der FahrPlaner-App.